

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	01.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erst-, Umbau- oder Ersatzausstattung für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Stadtteileinrichtungen und Stadtteilzentren

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 05.05.2022, TOP 10, Drucksachen-Nr. 1265/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 01.09.2021, TOP 10, Drucksachen-Nr. 1992/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, TOP 16, Drucksachen-Nr. 1992/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Gewährung nachfolgender Zuschüsse aus dem Budget des Amtes für Jugend und Familie – Jugendamt – für Beschaffungen im Rahmen der Erst-, Umbau- oder Ersatzausstattungen für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Stadtteileinrichtungen und Stadtteilzentren:

1. Den Sportfreunden Sennestadt e.V. wird für die Anschaffung einer neuen Küche im LUNA ein Betrag in Höhe von 15.000 € gewährt.
2. Spielen mit Kindern e.V. wird für die Anschaffung einer neuen Küchenzeile auf dem Abenteuerspielplatz Sudbrack ein Betrag in Höhe von Höhe von 9.000 € gewährt.
3. Spielen mit Kindern e.V. wird für die Anschaffung stapelbarer Stühle für das Spielhaus ein Betrag in Höhe von Höhe von 2.000 € gewährt.
4. Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bielefeld wird für die Anschaffung der technischen Ausstattung der Stadtteilküche Sieker ein Betrag in Höhe von 30.000 € gewährt.
5. Der Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH wird für die Ausstattung der Küche im Freizeitzentrum Baumheide ein Betrag in Höhe von 140.000 € gewährt.
6. Der Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH wird für die technische Ausstattung des Freizeitentrums Baumheide ein Betrag in Höhe von 140.000 € gewährt.
7. Für die Installation eines inklusionsgerechten Karussells auf dem Spielplatz am Horstheider Weg wird ein Betrag von 13.000 € bereitgestellt.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss und der Rat der Stadt Bielefeld haben in ihren Sitzungen im Mai 2021 dem Träger „Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.“ einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von einmalig 200.000 € für die Ausstattung des Jugendzentrums Kamp gewährt. Unter Ziff. 5 (b) der Beschlussvorlage (Drucksachen-Nr. 1265/2020-2025) wird bereits auf Folgendes aufmerksam gemacht:

In absehbarer Zeit ergibt sich auch bei anderen Einrichtungen (nicht nur der OKJA) der Bedarf an einer Erst- oder Ersatzausstattung:

- *Beispielhaft für den Bedarf an einer Erstausrüstung sind die Stadtteilküche in Stieghorst oder das Stadtteilzentrum in Jöllenbeck (Oberlohmannshof) zu nennen.*
- *Bedarf an einer Ersatzausstattung ist z.B. anzunehmen aufgrund des Umbaus des Hellis in Mitte-Ost.*
- *Und schließlich zeigt ein Blick in die bestehenden Einrichtungen z.B. der OKJA, dass sich auch hier ein Bedarf ergibt, zumindest teilweise zu einer neuen Ausstattung zu kommen. Hier können beispielhaft eine neue Küche für das Luna in Sennestadt oder aber der behindertengerechten Umbau inkl. Sanitärbereich auf dem Abenteuerspielplatz Apfelstraße genannt werden.*

Die Verwaltung beabsichtigt daher, den politischen Gremien im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 die Bereitstellung eines Budgets für

- *die Erstausrüstung bei neuen Einrichtungen,*
- *die (teilweise) Neuausrüstung nach Modernisierungsmaßnahmen/Umbauten/Umzügen,*
- *die Ersatzbeschaffung für Ausstattungsgegenstände im laufenden Betrieb (Nachbeschaffung von Möbeln, Küchenzeilen etc.),*
- *die Ersatzbeschaffung von Großspielgeräten wie Billard, Kicker etc. und*
- *die Modernisierung der technischen Ausstattung in den Einrichtungen vorzuschlagen.*

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 29.09.2021 der Bereitstellung eines jährlichen Budgets von 500.000 € ab dem 01.01.2022 für investive Beschaffungen für Erst-, Umbau- oder Ersatzausstattung in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), in Stadtteileinrichtungen (STE) und in Stadtteilzentren (STZ) beschlossen (Drucksachen-Nr. 1992/2020-2025). Der Rat der Stadt Bielefeld hat den Haushalt in seiner Sitzung am 09.12.2021 beschlossen.

2. Verwendung des Budgets im Haushaltsjahr 2022

Nach intensiver inhaltlicher und finanzieller Prüfung der Bedarfe schlägt die Verwaltung vor, die Mittel für das Jahr 2022 wie folgt einzusetzen:

Träger	Einrichtung	Bedarf	Summe	Begründung
Sportfreunde Sennestadt e.V.	LUNA	Küche	15.000 €	Das Luna wurde 1968 als Kinder- und Jugendzentrum eröffnet. Aus dieser Zeit stammt auch die Küche. Der Träger stellte bereits vor ca. drei Jahren einen Antrag auf Erneuerung. Eine Küche gehört zur Standardausstattung einer Einrichtung der OKJA.

Spiele mit Kindern e.V.	Abenteuerspielplatz Sudbrack	Küchenzeile	9.000 €	Auch auf dem Abenteuerspielplatz ist die Küchenzeile bereits in die Jahre gekommen. Es handelt sich hier um einen kleinen Raum, in dem kleine Speisen und (im Winter) warme Getränke zubereitet werden, sowie Kochangebote für Kleingruppen stattfinden.
Spiele mit Kindern e.V.	Spielhaus	Stapelbare Stühle	2.000 €	Das Spielhaus verfügt aktuell lediglich über eine Kita-/Kleinkind-Bestuhlung. Da mittlerweile auch ältere Kinder und Teenies das Angebot besuchen und auch Eltern bei Veranstaltungen Zielgruppe sind, fehlt eine angemessene Bestuhlung.
Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Bielefeld	Stadtteilküche Sieker	Technische Ausstattung wie Beamer, Lautsprecher für den Saal etc.	30.000 €	Durch den Bau der Stadtteilküche an der Greifswalder Straße wird ein zentraler Begegnungsort, sozusagen ein Knotenpunkt der Begegnung und Beratung für die Menschen in Sieker entstehen. Hier sollen u.a. auch größere Veranstaltungen für die Bewohner stattfinden. Dafür ist eine Mindestausstattung an technischem Equipment nötig.
Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH (FuBB)	Freizeitzentrum (FZZ) Baumheide	Ausstattung der Küche nach Sanierung	140.000 €	Das FZZ Baumheide wird aktuell umfangreich saniert und bedarf anschließend der Ausstattung mit einer neuen Küche. Weitere Informationen siehe im Anschluss an die Tabelle.
Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH (FuBB)	Freizeitzentrum (FZZ) Baumheide	Technische Ausstattung nach Sanierung	140.000 €	Das FZZ Baumheide wird aktuell umfangreich saniert und bedarf anschließend einer neuen technischen Ausstattung. Weitere Informationen siehe im Anschluss an die Tabelle.
Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld	Spielplatz am Horstheider Weg	Installation eines inklusionsgerechten Karussells	13.000 €	Aus dem politischen Raum ist der Wunsch geäußert worden, auf dem Spielplatz am Horstheider Weg ein inklusionsgerechtes Karussell zu installieren. Der Umweltbetrieb hält diesen Standort für geeignet. Ein erstes Angebot weist einen Mittelbedarf von ca. 9.200 € plus ca. 3.000 € für den Aufbau und die Herstellung eines barrierefreien Zugangs aus. Da im Budget des Umweltbetriebs in diesem Jahr keine Mittel für diese Maßnahme verfügbar sind, wird empfohlen, einmalig das Ausstattungsbudget hierfür in Anspruch zu nehmen.
Summe			349.000 €	

Das **FZZ Baumheide** wird aktuell aus INSEK-Mitteln grundsaniert. Aus strategischer Sicht soll das INSEK über bauliche Investitionen und investitionsbegleitende Maßnahmen einen zentralen Beitrag dazu leisten, die Lebensbedingungen im Stadtteil Baumheide für die dort lebenden Menschen zu verbessern und als Folge daraus auch eine Imageverbesserung bewirken. Es fehlen im Stadtteil aktuell u.a. sowohl gastronomische als auch kulturelle Angebote.

- Die FuBB beschäftigt sich als lernende Organisation auch mit den gesellschaftlich relevanten Fragen gesunder Ernährung und Nachhaltigkeit. Als Akteur im Quartier Baumheide stellt die FuBB fest, dass das Bewusstsein der vor Ort lebenden Menschen für diese Themen bislang noch nicht so stark ausgeprägt zu sein scheint bzw. dass die Beschäftigung hiermit aus zahlreichen Gründen anscheinend zu kurz kommt. In vielen Familien wird zu selten gekocht, Kinder und Jugendliche verzehren deshalb nicht selten Fast-Food, welches sie unmittelbar im Quartier in verschiedenen Märkten und Imbissen erhalten können. Ähnliches hat die FuBB bei den Senior*innen wahrgenommen.

Mit einem kleinen Angebot an Speisen möchte die FuBB im FZZ Baumheide für Bewohner*innen die Gelegenheit schaffen, gesundes Essen zu einem sozialverträglichen Preis direkt im Quartier zu erhalten. Gemeinsam mit einem Beschäftigungsträger als strategischem Partner, der die gastronomische Fachexpertise mitbringt, ist es Ziel, einfache und abwechslungsreiche Speisen in guter Qualität und mit einem an Nachhaltigkeit ausgerichteten Produktionsprozess anbieten zu können. Hierzu zählen sowohl der Einsatz von frischen Waren wie auch deren schonende Zubereitung vor Ort. Damit geht die Küchennutzung über die im Projekt ursprünglich angedachte reine Café-Nutzung hinaus, weshalb hierfür keine INSEK-Mittel beansprucht werden können.

Nach Mitteilung des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld entstehen Kosten für die Küchenausstattung in Höhe von ca. 140.000 €.

Durch das vorstehend beschriebene Angebot erhofft sich die FuBB eine noch größere Akzeptanz des Angebots. Ziel ist es, mithilfe dieses zusätzlichen, auch in die pädagogische Arbeit eingebetteten Angebots einen Ort für Begegnungen zu schaffen und einen Beitrag zu einer attraktiven und lebendigen „Neuen Mitte“ zu leisten. Das neue Angebot soll integraler Bestandteil des FZZ Baumheide werden und die vielfältigen Angebote ergänzen.

- Angebote aus dem Kulturbereich wie Theater, Musikveranstaltungen oder Lesungen, fehlen ebenfalls in Baumheide. Räumlich ist ein großer Saal bereits vorhanden. Es bedarf allerdings einer zeitgemäßen technischen Ausstattung, um solche Veranstaltungsformate durchführen zu können. Aber auch ein Raumangebot, das Freiraum und Entfaltungsmöglichkeiten für Jugendliche bietet, wird nachgefragt. Das können Musikproberäume sein, die ebenfalls mit einer technischen Mindestausstattung versehen sein müssen. Damit wird das FZZ Baumheide noch stärker für Stadtteilbedarfe und (Jugend)Kultur inkl. Projekte in diesem Bereich erschlossen, was auch Fördergrundlage des Gesamtprojektes war.

Der Mittelbedarf für eine zeitgemäße technische Ausstattung ist mit ca. 210.000 € kalkuliert worden. Damit können der Saal, der Jugendbereich, das Tanzstudio, der Probenraum und das Tonstudio gut und attraktiv für die verschiedenen Zielgruppen des FZZ Baumheide ausgestattet werden.

Der Träger hat mitgeteilt, dass er coronabedingt in 2020 und 2021 nicht alle im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verfügung gestellten Mittel verausgabte. Er hat einen Überschuss von insgesamt ca. 70.000 € ermittelt, der zur Deckung des Mittelbedarfs von 210.000 € eingesetzt werden kann. Daher müssen aus dem Investbudget nicht 210.000 €, sondern „nur“ 140.000 € eingesetzt werden.

Durch die Bereitstellung der Mittel in einem Gesamtvolumen von 349.000 € können die bisher an die Verwaltung herangetragenen Bedarfe gedeckt werden. Sollte sich im Laufe des Jahres herausstellen, dass kurzfristige weitere Bedarfe bestehen, wird die Verwaltung nach Prüfung eine weitere Beschlussvorlage einbringen.

Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ingo Nürnberger